

INHALTSVERZEICHNIS CHRISTLICH-PÄDAGOGISCHE BLÄTTER

Zeitschrift für den katechetischen Dienst

101. Jahrgang 1988, Heft 1-6

Schwerpunkthemen und Sparten

Arbeit mit Bildern	230/41
Esoterische Bewegungen	1/25
Gestalten des Glaubens	261/83
Gewissensbildung	53/90
Gotteshaus	161/8
Konflikte in der Schule	116/29
Marianisches Jahr	105/15, 262/68
Okkasionelle Katechese	169/94
Religionsbuchbeurteilung	222/29
Zur Zeitgeschichte 1938	26/31, 91/100, 148/52
★	
AHS - BHS - BMS	112/15
AHS/Hauptschule	18/9, 145/7, 276/9
Aus der Praxis	117/21, 200/01, 280/83
Bericht(e)	45/6, 76, 90, 115, 137, 194, 195/6, 254/7, 289/90
Berufsschule	211/12
Büchereingang	49, 104, 156/7, 208, 257, 308
Bücherschau	41, 46/48, 100/04, 139, 150, 154/6, 206/08, 225, 249, 252, 283, 302, 305, 306/08
Die aktuelle Frage	81/4, 138/9
Diskussion	67/9, 34/8
Dokumentation	177/87
Gebetserziehung	217/21
Gemeindekatechese	128/9, 188/9
Glaubensgespräch	39, 144, 202/4
Glaubenstat	61/67
Grundfragen	60
Humanwissenschaften	57/9, 122/8
Information	20, 250/2, 284/6
Innovation	242/50, 286/9
Jugendarbeit	33/34, 215/6, 291/5
Jugendzeitschrift	303/05
Leser schreiben	147/8
Literatur und Katechese	298/300
Medien	42/43, 300/02
Methoden	230/41
Moralkatechese	54/57
Ökumene	32
Pflichtschule	272/5
Polytechnischer Lehrgang	295/6
Projektunterricht	189/92, 192/4
PTL - BHS - BMS	268/71
Religiöse Übungen	140/3
Religionsbuch	44/45, 99, 196/8, 199/200, 222/9
Schülergottesdienst	40/41, 143
Schulbeginn	209/10
Schulseelsorge	297/8
Sonderschule	110/12
Unterrichtshilfen	130/7
Volksschule	17, 76/80
Zeitschriftenschau	153, 204/5
Zielfragen	213/4

Arbeitsblätter

Bauernfeind E., Konflikte lösen	127
Blaicher H., Aids - Grundinformation	88

Blaicher H., Aids und Drogenabhängige	89
Blaicher H., Übertragung des Aids-Virus	89
Darnhofer E., Pascha	146
Hisch J., Christusbilder der Jahrhunderte	241
Krausnecker D., Enzyklika „Sollicitudo Rei Socialis“	253
Rauscher E., Aberglaube	25
Wagerer W., Jahreszeugnis	201
Wurm A., Esoterische Diagramme	24
Zwinn H., Fasten	75

Folienvorlagen

Birk G., Glaubensbilder	234, 235
Deifel E., Gebet	219
Deifel E., Frieden	136
Deifel E., Kirche und Gottesreich	135
Deifel E., Prinzipien der christl. Soziallehre	134
Deifel E., Rassenlehre	30
Deifel E., Recht und Staat	131
Deifel E., Wirtschaft	133
Deifel E., Wirtschaftsentwicklung	133
Deifel E., Wirtschaftssysteme	133
Krammer J., Buße	73
Krammer J., Gebet	220
Krammer J., Gewissen	72
Krammer J., Glauben	220
Krammer J., Okkultismus	21, 22
Nebel J., Gewissen und Gewissensbildung	71
Rauscher E., Johannes Don Bosco	273
Wurm A., Shri-Mantra	23
Zwinn H., Aids	83
Zwinn H., Folgen der Verfehlung des Guten	74

Artikel

Aberglaube. Katechesen f. d. 4. Schulst.	17/18
Aids - Herausforderung an die christl. Sozialpädagogik	84/87
„... Also nie etwas gegen die Rocker sagen“	211/2
Anleitungen für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit zum Thema „Nächstenliebe“	280
Anregungen, Vorschläge, Beispiele zur Schulseelsorge	297/8
Antwort auf drei „Krankheiten“ unserer Tage.	
Ein Anspiel	143
Arbeitsblätter zum Thema: Menschlichkeit	200/01
Aufruf zur Solidarität mit verfolgten Christen (Jugendfastenaktion 87)	33/34
Aus der Geschichte lernen	148/50
Aus einer Botschaft Papst Johannes Pauls II an Elternvertreter	137
Bausteine zum Thema „Aberglaube“	18/20
Bausteine zum Thema „Wer wagt, gewinnt - wie Don Bosco“	272/5
Beichtvorbereitung (Stundenbild f. d. 4. Schulst.)	77/80

Beruf und Arbeit schon aktuell?	277/9	Jugend und kirchliche Jugendarbeit heute	291/4
Besinnungstage im letzten Hauptschuljahr		Jugend vor der Ehe	138/9
Nutzen wir diese Chance?	140/3	Katechetischer Wettbewerb	109
Beten – Menschsein vor Gott?	215/7	Kinder über Aids informieren?	87/90
Christenlehre in der Pfarre Hartberg	177/81	„Kirche unter dem Nationalsozialismus“ Ein Symposium	195/6
Christlicher Glaube – Naturwissenschaften – Esoterik	246/9	Kleines Lexikon. Esoterische Bewegungen und Grundbegriffe	1/2
Christusbilder der Jahrhunderte	236/41	Kleines Weihnachtsspiel	281
Das Fest der Lieder	87 45	Komm mit – entdecke die Welt Religionsbuch f. d. 6. Schulst (HS)	196/8
Das Modell PRODO aus der Sicht eines Schülers	192/4	Konflikte lösen – aber wie?	127
Das Referat für Weltanschauungsfragen	20	Kreuz unterm Hakenkreuz	97
Das weltweite Jahrzehnt der kulturellen Entwicklung	284/5	Maria in der Advents- u. Weihnachtszeit Fest- u. Feierngestaltung in KG u. Hort	262/7
Das zehnte Gebot einmal anders Stundenbild für die 4. Schulst	76/7	„Maria muß mehr denn je die Pädagogik sein“ Bemerkungen zur real-päd. Realisierung d. Marienthemas	105/9
Dem Leben neu auf die Spur kommen	295/7	Mariens Lobgesang (Magnifikat) f. d. 8. Schulst	110/2
Den richtigen Weg finden Katechet. Bußfeier	40/41	„Mitten unter euch“ Versuch der Anwendung der Analyse u. d. Beurteilungskriterien an einem bundesdeutschen Religionsbuchwerk	227/9
Der „Pfeil“ Eine traditionsreiche Zeitschrift für junge Menschen	303/05	Neue Medien für RU und Gemeindekatechese	42/43, 301/03
Die Erhaltung des Selbstbewußtseins der Religionslehrer u. d. Pflege einer positiven Klassenatmosphäre angesichts häufiger Unterrichtsstörungen	126/8	Neues Marienlied	108
Die Erziehungsethik als Grundlage f. d. RU	60	Ökumene und Katechese	285/6
Die neue Ausbildung an der Religionspädagogischen Akademie	254/7	Ökumenische Bibelausstellung Modell einer okkasionellen Katechese	182/7
Die österreichischen Bischöfe u. d. „Anschluß“ Österreichs am 12. 3. 1938	91/97	Okkultismus und christlicher Glaube	10/12
Die okkasionelle Katechese	169/72	Parapsychologie heute	9/10
Die Rolle Mariens bei der Menschwerdung Jesu u. d. sich daraus ergebende Bedeutung Mariens für uns	112/5	Pascha – Tor zur Freiheit Stundenbild f. d. 6. Schulst	145/7
Die soziale Sorge der Kirche	250,3	Phänomene und Probleme neuer Esoterik	6/8
Die unsichtbare Schöpfung	115	Plädoyer für eine menschliche Ethik/Religion	67/9
Ein Beitrag zur Analyse und Beurteilung von Religionsbüchern	226,7	Predigt als „okkasionelle Katechese“	172/17
Eine Dimension ist zu wenig Aids-Aufklärung	81/84	Projekt „Umgang mit Behindernten“ (11 Schulst.)	191/2
Ein Literaturbericht zum Thema „Esoterik“	15/17	Projektunterricht – am Beispiel der Renovierung der Kapelle zum hl. Kreuz in Gamlitz	189/90
Einübung in das Leben durch Einübung in das Sterben	213 4	Religion als dynamisches Potential	290
Ein Zeitzuge erinnert sich Ein Dialog	151/2	Religion und Sprache	147/8
Entwicklung des moralischen Urteils	57/9	Religionsunterricht und Oberstufenreform	286/9
Esoterik – das schillernde Optimismusangebot	3/5	Rom und der österreichische RU	194
Es sollen nicht Fremde sein, die deine Mauern bauen Überlegungen zur religionspädagogischen Begleitung eines Kirchenbaus	161/6	Schülerprobleme – Problemschüler	122/6
Ethische „Sonderthemen“	130/7	Science fiction im RU	298/300
Fair streiten – Versöhnung feiern	128/9	Sechs Bausteine zum Thema „Ideologie des Nationalsozialismus“	26/31
Fernkurs für Literatur	290	Sport- und Freizeitentwicklung am Wochenende und deren Einfluß auf den Sonntagsgottesdienst	188/9
Gebeterziehung im Schulbuch „Komm mit – faß an“ (5. Schulst.)	44 45	Statt Esoterik – der alte Gebetsschatz der Kirche	12
Gewissensbildung als religionspäd. Aufgabe	54/7	Stolperstein Religionsunterricht	39/40, 144, 202/4
Gewissensbildung konkret „Grüner RU“	61,67	Thesen zum Thema „Weitergabe des Glaubens“	34/8
Gewissensbildung, Umkehr und Buße als Elemente der Schulpastoral	53,54	Überlegungen zum inneren Gebet	217/9
Gewissen und Gewissensbildung (Stundenbild f. d. 10./11. Schulst.)	69,71, 76	(Un-)Biblisches und andere Bosheiten	282/3
Glauben lernen im schulischen RU	210/1	Vom Herrschergott zum Menschenbruder Das Museum als Lernort	242/6
Hexen und Zauberer	13/15	Von der Kirchenführung zur lebendigen Begegnung mit dem Kirchenraum	166/9
Hurra! Der Neue kommt!	209/10	Von der Kunst, mit fremden Augen zu sehen	116/7
Im Glauben wachsen Glaubensbuch 6	199/200	Wahlpflichtfach Religion im Schulversuch am BG Gmunden (Mod III)	289/90
Impulsgeschichte Ein neuer Schultyp namens „Geduldsschule“	231	Was erwarte ich, wenn /Wie reagiere ich, wenn?	117/21
Impulsgeschichte Unser Lieber Freund TIVI	281	Weihnachten	261
In Bildern glauben lernen	230/6	Zeitgeschichte in der Literatur für junge Menschen?	98/100
Jahresprogramm f. d. Jugendarbeit (Jänner, Februar)	294, 5	Zeugnisse des Glaubens im NT	275
Johannes der Täufer weist Menschen „in Erwartung“ auf Jesus hin	268/71	Zum Thema: Berufung	276/7
Juden und Christen – gemeinsame Quelle ihres Glaubens	32	Zur Frage der Religionsbücher an österreichischen Schülern	222/5

Autoren der Artikel und Rezensenten der besprochenen Bücher

- Augustin G. 126/8
 Bader G. 99
 Bauernfeind E. 102, 117/21, 127, 143, 211/2, 281
 Baumann H. 48
 Benko E. 48
 Berger O. 46, 47, 67/9, 151/2
 Biesinger A. 48, 12
 Birk G. 128/9, 230/6
 Bitter P. 246
 Blaicher H. 87/90, 122/6, 254/7
 Blaskovic S. 48
 Brunnthaler C. 54/7, 206, 227/9, 283
 Christian M. 100
 Darnhofer E. 145/7
 Deifel E. 26/31, 130/7, 195/6, 217/9, 222
 Dörfler H. 9/10
 Dujarier M. 153
 Erasmo W. 104, 117/21, 306, 307
 Ettl M. 110/2
 Faist S. 101
 Fink J. 191/2
 Fischer R. 33/4
 Freedon E. v. 154
 Geiger G. 47, 48
 Gleixner C. 32, 285/6
 Göbel E. 155
 Greimel H. 42/3, 301/03
 Grom B. 3/5, 140/3
 Groß E. 61/7, 105/9
 Gruber A. 99, 199/200
 Gschwandtner F. 117/21, 282/3
 Hubdank W. 269
 Heimerl M. J. 262/7
 Hierzenberger G. 15/7
 Hisch J. 236/40
 Hörmann O. 76/7, 155, 156, 249
 Hofer E. 297/8
 Holtkemper F.-J. 207
 Jäggle M. 102
 Janisch S. 47, 48, 155
 Kaltenböck C. 104
 Karaszek N. 116/7, 209/10
 Karg H. H. 60
 Kickmaier F. 172/7
 Kleiner J. R. 53/4, 210/11
 Kleinfürchner A. 280
 Knoll L. 47, 156
 Kohler-Spiegel H. 97, 207
 König F. 148/50
 Koren H. 147/8
 Korherr E. J. 44/45, 57/9, 99, 154, 155, 169/72, 206, 222/5, 283, 306, 307
 Krammer J. 172/7, 214, 220, 221
 Krausnecker D. 250/2
 Krenn P. 77/80
 Krisper G. 41, 47, 101, 103, 204/5, 215/7, 252
 Langer M. 84/7
 Leitner R. 34/8
 Liebmann M. 13/5
 Maier B. 188/9
 Maul M. 268/71
 Mayr H. 156
 Meissel B. 98, 100
 Merz V. 156
 Minimayr G. 289/90
 Moltmann J. 290
 Moser F. 155
 Moser G. 308
 Mühlberger S. 102, 154
 Müller M. 18/20
 Naske P. A. 102
 Nastainczyk W. 6/8
 Nebel J. 69/71, 76
 Neuhold H. 99, 199/200
 Neuhold L. 154, 206
 Neulinger T. 226/7, 291/4, 294/5, 298/300, 307
 Peisser K. A. 189/90
 Pelz K. 108
 Perstling H. 99, 199/200
 Pichlbauer K. 39/40, 144, 202/4
 Porsch M. 45/6
 Potterie E. de la 284/5
 Rabich E. H. 99, 101, 103
 Ransdorf A. 112/5
 Rauscher E. 161/6, 261, 273, 286/9
 Reischl W. 99, 199/200
 Reitbauer J. 99
 Renner S. 117/21
 Rodosek H. 272/5
 Rossiter G. 153
 Roth F. 155
 Sauer R. 207
 Scharer M. 166/9, 295/7
 Schatz G. 189/90
 Schedl W. 276/7, 277/9
 Schmatz F. 213/4
 Schmid E. 99
 Schmied E. 177/81
 Schneider A. 99, 196/8, 303/05
 Schreijäck T. 242/46
 Schweitzer F. 153
 Spellitz G. 155, 156
 Stangl R. 182/7
 Steszgal I. 156
 Thuronyi G. 117/21, 207, 208, 281
 Trinks B. 17/8, 117/21
 Ulz C. 48
 Valentin F. 1/2, 20
 Wagerer W. 200/01
 Wahle H. 101, 155
 Weis C. 10/12
 Wiesinger M. 192/4
 Winkler G. B. 91/7
 Wolf L. 194
 Zidar P. 138/9
 Zisler K. 47, 99, 199/200, 308
 Zwintz H. 40/1, 46, 47, 48, 81/4, 100, 102, 103, 104, 252
- Autoren rezensierter Bücher**
- Abeln R. 155
 Aichelburg P. C. 103
 Bäuerle S. 308
 Balling A. L. 48
 Bath B. 302
 Baumgartner K. 306
 Beck E. 104
 Benning A. 207
 Betz O. 48
 Biehl P. 206
 Biemer G. 155, 225
 Bösen W. 155
 Bolliger-Savelli A. 48
 Bonin W. F. 15
 Both B. 300
 Brücken H. 306
 Bsteh A. 103
 Bühlmann W. 156
 Bydlinski G. 102
 Capra F. 16
 Carretto C. 102
 Cordes P. J. 48
 Cumbey C. 16
 Dahme K. 46
 Dickerhof H. 101
 Dietl A. 155
 Dietrich W. 103
 Dittmar J. 15
 Dorner-Weise R. 155
 Egger H. 100
 Egger W. 47
 Eiff A. W. v. 100
 Elliger K. 306
 Ermeis D. 101
 Enomiya-Lassalle H. M. 155, 207
 Eydoux E. 47
 Fassberg S. 15
 Felger A. 48
 Ferguson M. 16
 Fink J. 300
 Förster F. 102
 Frank A. 98
 Frankemölle H. 307
 Fuchs U. 98
 Gascard J. R. 16
 Gelmini H. v. 48
 Gordon P. 100
 Greber J. 16
 Greshake G. 208
 Gruber E. 15
 Grün B. 300
 Gründel J. 100
 Gstrein H. 48
 Guardini R. 48
 Gutiérrez G. 102
 Haag H. 306
 Hackl E. 156
 Hansemann G. 283
 Hase E. 300
 Hawken P. 16
 Herbstrith W. 47
 Hertle V. 252
 Hierzenberger G. 17
 Hilty C. 155
 Hinz W. 16
 Hinkel H. 101
 Hofbauer F. 97, 98, 100
 Hofer E. 98

Hoilweck S. 306
 Holmes J. D. 155
 Hopfgartner J. 48
 Hoppler D. 104
 Hühnermann W. 48
 Hühnermann P. 103
 Hungerleider F. 249
 Innocenti R. 98
 Jagusch H. 104
 Jakobi P. 306
 Johannes Paul II. 253
 Kaltenbrunner G.-K. 308
 Kappes M. 156, 249
 Karrer O. 46
 Katzer J. 306
 Kerr J. 98
 Khoury A. T. 103
 Kirchberg U. 98
 Kirchschräger W. 46, 206
 Klauck H.-J. 47
 Klein K. 102
 Klostermann F. 46
 Kögerler R. 103
 Köhler O. 155
 König F. 102
 Kordon K. 100
 Korherr E. J. 139
 Krauss H. 101, 154
 Kuropka J. 46
 Kurz P. K. 154
 Laarmann H. 102
 Landesmann P. 207
 Lang W. 307
 Langer M. 306
 Lanza S. 205
 Lehnert H. 100
 Leuenburger H.-D. 16
 Mader H. 155
 Martini C. M. 47
 Matesanz R. A. 205
 Mayer-Skumanz L. 111
 Menne M. 308
 Moltmann J. 307

Moser F. 206
 Müller W. 48
 Nolf C. 204
 Nöstlinger C. 98
 Nützel J. M. 101, 155
 Oberthür R. 307
 O'Brien R. Y. 204
 Oppermann-Dimow C. 208
 Mühlberger S. 150
 Panikkar R. 47
 Paul E. 100
 Peikert Flaspöhler C. 104
 Peterssen W. H. 307
 Prohazka J. 98
 Quoist M. 154
 Rábiger H.-W. 102, 155
 Recheis A. 115
 Recheis K. 98
 Reimer H.-D. 16
 Rey-Mermet T. 100
 Richter W. 300
 Risz H. 97, 100
 Röper A. 206
 Ross W. 307
 Rotter H. 47
 Ruh U. 154
 Ruppert H. J. 15/6
 Rütterswörden U. 48
 Saller M. 252
 Sancta Clara A. a 102
 Sauer R. 208, 252
 Scarbath H. 47
 Schaub W. 104, 300
 Schedl C. 102, 283
 Schiefer H. 306
 Schiwly G. 16
 Schmidtchen G. 16
 Schnider A. 207
 Schnurr O. 101
 Schoonenberg P. 308
 Schnider A. 207

Schnurr O. 101
 Schoonenberg P. 308
 Schubert D. 100
 Schultes M. 155
 Schulze-Berndt H. 16
 Schuster E. 150
 Schwankl O. 48
 Seeber D. A. 154
 Sice N. 205
 Sottriffer K. 306
 Spangler D. 16
 Spiegel E. 154, 307
 Stadler A. 156
 Stein E. 283
 Sterneder H. 16
 Stock A. 100
 Sudbrack J. 16
 Sveistoup O. 103
 Täubl A. 155
 Tauschinsky O. J. 100
 Trevelyan G. 16
 Tzscheetzsch W. 225
 Untergassmair F. G. 156, 249
 Uthemann E. 101, 154
 Vanoni G. 48, 208
 Viertelhaus W. 16
 Vos I. 98
 Walter R. 154
 Wegenast K. 306
 Wehr G. 16
 Weidinger N. 16
 Weis C. 16
 Welsh R. 100
 Wu J. C. H. 100
 Zauner W. 46, 308
 Zeilinger F. 307
 Ziegert A. 104
 Zink J. 48, 252
 Zinnhobler R. 46
 Zoja L. 46
 Zsifkovits V. 47, 307
 Zundel V. 104
 Zwintz H. 101

Bücherschau

Medienverzeichnis Religion 1988, hg. vom Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU), D-8022 München, Grünwald, Bavaria-Film-Platz 3, Postfach 260, 46 Seiten.

Das Verzeichnis kann an der obigen Adresse angefordert werden. Es gibt Auskunft über Inhalt, Titel und Preis von 19 Diareiben, 3 Arbeitstransparenzen, 3 Kassettenbänden, 55 16-mm-Filmen und 32 Videokassetten, die über FWU auch käuflich erworben werden können. Bei Ankäufen von AV-Medien in Österreich empfiehlt es sich, jeweils die örtliche diätetische AV-Medienstelle zu kontaktieren.

E. G.

Jürgen MOLTMANN: Was ist heute Theologie? Zwei Beiträge zu ihrer Vergegenwärtigung, Reihe: *Quaestiones disputatae* 114, Verlag Herder, Freiburg 1988, 102 Seiten, DM 19,80/BS 154,40.

Der Inhalt dieses Buches bilden zwei für eine italienische Enzyklopädie geschriebene Artikel aus den Jahren 1984 und 1986, wobei der erste Beitrag (11-57) die „Theologie im 20. Jh.“ zum Thema hat. Dabei bietet Moltmann einen beeindruckenden Überblick über Linien und Schwerpunkte der Theologie unseres Jahrhunderts, inklusive ihres Erbes aus dem 19. Jh. Der zweite Beitrag (59-102) handelt von der Vermittlung zwischen der christlichen Tradition und der Kultur der Gegenwart durch die heutige Theologie anhand der (exemplarischen) Darstellung von vier Ansätzen (Bultmann, Rahner, Tillich und die Politische Theologie).

Die Ausführungen dieses Buches sind geprägt von Moltmanns eigenem theologischem Ansatz. Dies mindert seinen Wert für theologisch Interessierte und Vorgebildete, die einen Überblick über die moderne Theologie lesen möchten, keineswegs – es mahnt nur zur kritischen Rezeption.

Thomas Neulinger

Rainer OBERTHÜR: Sehen lernen. Unterricht mit Bildern Relindis Agathens aus dem Grundschulwerk von Hubertus Halbfas, Reihe: *Religionspädagogische Perspektiven*, Band 6, Verlag „Die blaue Eule“, Essen 1988, 115 Seiten m. Abb., DM 24,-.

Der Autor ist Referent für den Bereich Religionspädagogik in der Hauptabteilung Schulen und Hochschulen des Bischöflichen Generalvikariats Osnabrück. Er legt hier eine „Einübung“ in religionspädagogisches Bildbetrachten vor, die über die Erschließung der Bilder von R. Agathens und über die Einführung in Halbfas' Symbol- und Bildverständnis hinaus Impulse zu symboldidaktischer Arbeit v. a. in der 6. Schulstufe anbietet.

E. J. K.

Hubert FRANKEMÖLLE (Hg.): Kirche von unten. Alternative Gemeinden, Kaiser-Verlag, München – Grünwald-Verlag, Mainz 1981, 318 Seiten, DM 32,-.

17 Autoren legen konkrete Berichte über sog. Basisgemeinden (katholische und evangelische) sowie grundsätzliche gemeindegemeinschaftliche Überlegungen vor. Die geschilderten Modelle stammen aus dem deutschen Raum, aus Ungarn und aus der Dritten Welt. Von besonderer Relevanz für gemeindegemeinschaftliche Überlegungen auch in Österreich scheint G. Baudlers Beitrag über die Bedeutung der Basisgemeinde aus der Sicht der neueren Religionspädagogik und Katechetik. Die in den Einzelbeiträgen gebotenen Erfahrungen und Reflexionen harmonisieren mit abschließenden Thesen, die N. Greinacher vorlegt. Sie münden in die Erkenntnis: „Gemeinde ist primär Verwicklung von Kirche. Aber Kirche vollzieht sich nicht nur in Gemeinden. Wenn Kirche in einer Weltgesellschaft, die mehr und mehr zusammenwächst, präsent bleiben will, braucht sie übergemeindefähige Strukturen ... Deshalb bilden lebendige Gemeinden in der Tat die Voraussetzung für das Überleben von Kirche.“ Diese Schlussfolgerung galt aber wohl auch schon für volkkirchliche Strukturen und wird uns nur heute wieder neu bewußt.

E. J. K.

Werner ROSS: Tod der Erotik. Versuch einer Bilanz der sexuellen Revolution, Reihe: *Herkunft und Zukunft*, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1986, 120 Seiten, 6S 190,-.

In dem Maß, in dem die sexuelle Revolution alle bestehenden Tabus aus dem Wege geräumt hat, ist die Erotik, das Zwischenreich der Zärtlichkeiten und der seelischen Unwägbarkeiten, verkürzt und verkümmert worden. Die Geschichte der sexuellen Revolution, die hier in spannenden und inhaltsreichen Kapiteln erzählt wird, ist zugleich eine Geschichte von glänzenden Illusionen und schließlicher Ernüchterung. An diesem Bündchen sollte kein Religionslehrer und Seelsorger vorbeigehen!

red.

Walter LANG: Begleitlektüre für den Religionsunterricht in der Oberstufe. Teil 4: Grundwissen, Verlag Herder, Freiburg 1988, 184 Seiten, DM 19,80.

Abschließender Band einer vierteligen Reihe, in der die Grundthemen des bundesdeutschen Religionsunterrichtes in der Sekundarstufe II behandelt werden. Der vierte Band fällt das „Abiturwissen“ zusammen und sieht als Adressaten einerseits die Schüler der gymnasialen Oberstufe, andererseits deren Religionslehrer. Durch die Gebundenheit an bundesdeutsche Lehrpläne der Kollegstufe bringt das Bündchen für österreichische AHS einerseits etwas mehr, als die österreichischen Lehrpläne an Maturawissen fordern (z. B. zum Thema Philosophie und Glauben), andererseits viel weniger, und dies trotz der in der BRD neun Jahre dauernden höheren Schule. So beschränkt sich die Ekkeologie auf biblische Kirchenmodelle und einen sehr vereinfachten Vergleich von katholischer und evangelischer Kirche. Es fehlt dabei das ökumenische Anliegen ebenso wie das Verhältnis von Kirche und nicht-christlichen Religionen. Die Entfaltung der Christologie endet beim Konzil von Calcedon und übersieht, daß es seit 451 eine zwar weniger konsistente, wohl aber greifbare „Weiterentwicklung“ des Christustheomas gab (vgl. Christusbildungen in den verschiedenen Kunstepochen) und auch heute noch gibt (Inkulturation des Christglaubens). So erhebt sich die grundsätzliche Frage, ob mit der hier vorgelagten Miniökologie in Rumpfstücken wirklich das gefaßt ist, was ein Akademiker unserer Zeit an „Grundwissen“ ins Leben miteinbringen sollte. Deswegen könnten in Österreich einige Abschnitte als Grundlagen für Schülerreife im Rahmen der Maturavorbereitung oder auch zur Vertiefung im Wahlpflichtfach Religion Verwendung finden.

Edgar Josef Korherr

f&b Autokarte ISRAEL, Format: *plano* 76,2 x 108,5 cm; *gefaltet* 12,7 x 22,1 cm, Verlag freytag und berndt, Wien 1988, 8S 95,-.

Die neue, nun vorliegende Freytag-Berndt-Autokarte stellt das Kernland des israelischen Staatsgebietes im Maßstab 1:400.000 sowie die Sinai-Halbinsel im Maßstab 1:1 Million dar.

Der Benutzer findet neben sämtlichen wichtigen Straßenverbindungen, sorgfältig recherchiertem Namenrat und einer Fülle touristischer Informationen auch eine Nebenkarte des Heiligen Landes mit den christlichen Stätten im Maßstab 1:500.000. Gerade diese Karte ist für Pilger von Bedeutung, weil sie nicht nur für die Reise selbst, sondern schon für die Reiseplanung und -vorbereitung eine ideale Informationsquelle darstellt. Sie bietet durch die eingetragenen kurzen Erläuterungen und die Hinweise auf die entsprechenden Bibelstellen einen Leitfaden für jeden interessierten Israelreisenden.

Franz ZEILINGER: Zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit. Exegetische Erschließung der Neutestamentlichen Cantica im Stundenbuch, Verlag Herder, Wien 1988, 256 Seiten, 8S 254,-.

Die neutestamentlichen Hymnen des Stundenbuchs (die „Cantica“) sind zwar bekannt, enthalten aber eine Fülle von religiösen, theologischen, spirituellen, geistesgeschichtlichen wie literaturwissenschaftlichen Aussagen, die normalerweise nicht gelesen sind. Diese Cantica hat der Autor in dieser wissenschaftlichen Monographie untersucht und jeweils nach gleichbleibendem Schema exegetisiert: Textstruktur, Tradition und Redaktion, die Aussagen, das Canticum in der Liturgie.

red.

Wilhelm H. PETERSEN: Wissenschaftliches Arbeiten: nicht leicht, aber erlernbar. Eine Einführung für Schüler und Studenten, Ehrenwirth Verlag, München 1987, 132 Seiten, DM 20,-.

W. H. Petersen führt praxisnah, anschaulich und kompetent in die Haupttechniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein – von den ersten Überlegungen zur Auswahl und Formulierung des Themas einer wissenschaftlichen Arbeit über die Beschaffung, Sammlung und Dokumentation des Materials bis hin zur Gestaltung des Manuskripts in allen Einzelheiten. Die zahlreichen konkreten Beispiele und die vielen ganz praktischen Tipps, die verständliche Sprache und nicht zuletzt die übersichtliche, sehr detaillierte Gliederung machen das Buch zu einer zuverlässigen Hilfe für „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“.

red.

Egon SPIEGEL: Gewaltverzicht. Grundlagen einer biblischen Friedensethologie, Verlag Weber, Zucht & Co., Kassel 1987, 282 Seiten, DM 24,80.

Der Autor ist Diplomtheologe und Diplomphilologe in Aachen. Nach verschiedenen Veröffentlichungen zu Fragen des Friedens und sozial-ethischen Themen in Zeitschriften legt er hier eine Zusammenfassung seiner Theologie des Gewaltverzichts vor. Der Gebrauch und Einsatz von Gewalt sei atheistisch. Wo immer Gewalt angewandt wird, wird nicht mit Gott als einer lebensfördernden Macht gerechnet, ja wird ein Eingreifen Gottes dadurch verhindert, daß die Konfliktparteien die Lösung des Konflikts eigenmächtig in allein ihre Hand zu nehmen versuchen. Umgekehrt ist es das Ziel der gewaltfreien Aktion, einen von Gewalt und Gegengewalt freien Raum der politischen Auseinandersetzung zu schaffen, in dem göttliche Dynamik schalomstiftend wirksam werden kann. Spiegel rekurriert dabei auf das Alte und Neue Testament. Er sieht als Ziel des Gewaltverzichts Jesu die Feindesliebe als Strategie und das Leitbild des Reiches Gottes. Ein in gewissem Sinne utopisches Werk, das auch vor die Frage stellt, wie wörtlich Aussagen des Neuen Testaments als konkrete Regeln der gesellschaftlichen Praxis aufzufassen sind.

Wolfgang Erasmo

Veröffentlichungen zur Friedensethik in Zeitschriften

Valentin ZSIFKOVITS: Die Friedensdiskussion in Österreich, in: *Stimmen der Zeit*, Band 203, Heft 10, Oktober 1985, S. 681-692.
Egon SPIEGEL: Eine biblische Theologie des Gewaltverzichts auf den Spuren, in: *ru* 1987, Heft 4.
Egon SPIEGEL: „Assur kann uns nicht retten ...“ Theanthropologische Voraussetzungen der gewaltfreien sozialen Verteidigung, in: *gewaltfreie Aktion* (Vierteljahrsheft für Frieden und Gerechtigkeit) 18 (2-4. Quartal 1986), S. 18-22.

→